

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Altenpflegehilfe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebrauch	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

## HINWEISE

Für die hier behandelte orthographische Thematik muss wieder Bezug genommen werden auf das Silbengelenk. Dieses Mal betrifft es die Schreibungen mit *ss*. Die Silbengrenze wird mit Senkrechtstrich markiert. Im Gegensatz zu der *s*-Schreibung, die auf das Wahrnehmen bzw. die Unterscheidung von stimmhaftem und stimmlosem *s* Bezug nimmt, ist die *ss*-Schreibung durch das Silbengelenk begründet. Die *ß*-Schreibung ist bei den vorliegenden Arbeitsblättern dort abzuleiten, wo sie mit der *ss*-Schreibung zusammenhängt. Dabei ist jeweils der Vokal vor der *ss*-Schreibung bzw. der *ß*-Schreibung in den Blick zu nehmen. Es wird erneut intensiv mit Wortfamilien gearbeitet. Der Wechsel von *ss*-Schreibung zur *ß*-Schreibung innerhalb einer Wortfamilie ist durch die Vokallänge begründet. Diese Regel wird in den folgenden Aufgaben erarbeitet. Dann wird die *s*-Schreibung nicht umfassend behandelt, da dies auf diesem Niveau überfordernd wäre. Deshalb hier diese Reduktion.

Mit den folgenden Aufgaben wird thematisiert, dass innerhalb einer Wortfamilie sowohl die *ss*- als auch die *ß*-Schreibung vorkommen kann. Bei den Beispielsätzen hat die Vergangenheitsform die *ß*-Schreibung. Die beiden Varianten sollen zunächst markiert werden und dann soll die Systematik erkannt werden: Nach langem Vokal schreibt man *ß* und nach kurzem Vokal steht *ss*. Oder anders: Immer wenn in einer Wortfamilie ein Wort mit *ss* vorkommt (die Silbenzerlegung ergibt *s|s*), dann wird nach langen Vokalen *ß* geschrieben. Genau dies thematisieren die Aufgaben 4 und 5.

Aufgabe 5 stellt einige Anforderungen. Je nachdem, wie die Kursteilnehmer\*innen hier zurecht kommen, können in Partnerarbeit oder frontal die Wörter auch gemeinsam erarbeitet werden. Zunächst soll sich die Kursleiterin/der Kursleiter jedoch ein Bild davon verschaffen, wer die Wörter eigenständig findet. Wiederholend soll hier zunächst das Silbengelenk markiert werden. Dann kommt der Bezug zum lang gesprochenen Vokal in einer Wortform, die zu finden ist und bei der dann die *ß*-Schreibung vorkommt.

## LÖSUNGEN

1. a) Finden Sie alle Wörter mit einer *ss*-Schreibung im Wort.
- b) Markieren Sie die Silbengrenze mit einem senkrechten Strich. Beispiel: Flüs|se. Sprechen Sie das Wort deutlich und mit einer Pause an der Silbengrenze.
- c) Markieren Sie die zwei *ss*: Flüs|**ss**e.

### Essen und Trinken

Wasser ist lebenswichtig für Mensch und Tier. Die Qualität des Wassers ist besser geworden. Wir müssen am Tag ca. zwei Liter trinken. Das wissen nicht alle Menschen. Die Pflegenden müssen besonders bei alten Menschen darauf achten und sie zum Trinken ermutigen.

Was|ser    bes|ser    müs|sen    wis|sen

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Altenpflegehilfe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebrauch	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

2. Verfahren Sie bei den letzten drei Wörtern wie bei dem Beispiel in der ersten Zeile.

Die zweite Aufgabe ist in der zweiten Spalte rein reproduktiv. In der dritten Spalte wird aber eine Form gesucht, bei der *ss* an das Wortende kommt. Die vorausgehenden zweisilbigen Formen erklären dann die Schreibung des Substantivs. Die Kursleiterin/Der Kursleiter kann hier unter Umständen und je nach Stand der Gruppe den Wechsel der Wortarten (Verben links und Substantive [Nomen] ganz rechts) kurz thematisieren oder darauf hinweisen, dass dieser auch für die Klein- und Großschreibung relevant ist.

Während die ersten drei Wörter (*küssen*, *hassen*, *stressen*) vermutlich eher unproblematisch sind, ist der Zusammenhang von *fassen* und „das Fass“ vielen nicht so klar. In diesem Fall sollte man darauf hinweisen, dass ein Fass ein Behälter ist, der ein bestimmtes Maß fasst.

küssen	küs sen	der Kuss
hassen	has sen	der Hass
stressen	stres sen	der Stress
fassen	fas sen	das Fass

3. Bei vielen Wörtern kommen in der Wortfamilie **ss** und **ß** vor.
- a) Lesen Sie die Sätze. Markieren Sie *ss* und *ß*.
4. Ergänzen Sie kurz oder lang im folgenden Regelsatz:  
Der Vokal vor *ß* wird immer lang gesprochen; der Vokal vor *ss* wird immer kurz gesprochen.

Ich **messe** den Blutdruck von Frau Petrow.  
Ich **maß** den Blutdruck von Frau Petrow.  
Ich habe den Blutdruck von Frau Petrow **gemessen**.  
Ich **esse** kein Fleisch.  
Ich **aß** kein Fleisch.  
Ich habe kein Fleisch **gegessen**.

5. a) Schreiben Sie zuerst das Wort in Silben. Finden Sie dann aus der Wortfamilie eine Schreibung mit *ß*.  
b) Markieren Sie *ss* und *ß*.

wissen	wis sen	weiß
gegossen	ge gos sen	gießen
lassen	las sen	ließ
messen	mes sen	maß
gegessen	ge ges sen	saß

Wenn in Aufgabe 5 eine Wortform Mühe macht, dann ist es vermutlich das Wort *maß* bei *messen*, weil es eher selten gebraucht wird.